



1. Gerätestandort unter Berücksichtigung der Aufprallfläche festlegen.
2. Bodenaushub für die Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Das komplett vormontierte Gerät in die Fundamentlöcher stellen und mit der Wasserwaage ausrichten.
4. Bei leichtem Boden (Bodenklassen 6-9 nach DIN EN 1177, Sand, Rindenmulch, Feinkies) ist eine Überdeckung der Bodenanker und der Bodenplatten mit 10 cm Stampfbeton C20/25 in der vorgegebenen Größe (0,80x0,50x0,10m) erforderlich.
5. Anschließend die Fundamentlöcher verfüllen und die Spielebene mit einem geeigneten Material bedecken.
6. Freigabe zum Bespielen erst nach dem Abbinden der Betonfundamente.
7. Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach DIN EN 1176-7, wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.